



Uta Göbel-Groß – Malerin, Zeichnerin, Wandlerin zwischen den Kulturen; sie arbeitet mit Stift und Pinsel, mit Erden und Pigmenten und spürt den vielschichtigen Ebenen menschlichen Da-Seins nach.

Geb. in Leipzig/Sachsen . Studium Kunst, Biologie, Mathematik & Kunsttherapie in Bonn, Köln, Düsseldorf & Aachen . Lehrtätigkeit Euregio-Kolleg Würselen & Viktoriaschule Aachen . Dozentin in der Erwachsenenbildung & Mädchenförderung . Seminare Kreativität, Kunst & Selbsterfahrung . Kunsttherapie . seit 1995 Mitglied der euregionalen Künstler-Gruppe „dreieck.triangle.driehoek e.V.“ Aachen . seit 2000 Wandbildprojekte mit Jugendlichen & Künstlern im südlichen Afrika & Europa . seit 2003 internationale Künstler-Workshops (Frankreich, TULIPAMWE (NAM), THUPELO (SA), Serbien, face2face (USA)) . seit 2004 Mitglied im BBK Aachen/Euregio . seit 1992 freischaffende Künstlerin . seit 1986 Ausstellungen & Projekte im In- & Ausland (Belgien, Frankreich, Namibia, Niederlande, Schweiz, Serbien, Südafrika, USA)

Rote Erden und Erdpigmente sind die Basis der Arbeiten von Uta Göbel-Groß. Alle Schattierungen und Tönungen von ROT werden durchlaufen, ausprobiert, erlebt, das Hell-Dunkel, das Pulsieren und Drängen, die Schwere und Leichtfüßigkeit der Farbe. Geschichten werden erzählt: es geht um Werden und Vergehen, um Liebe und Leidenschaft, um Ursprüngliches und Visionäres. Archaische Zeichen und individuelle Motive sind die Bestandteile der Sprache, mit der sich das Thema LEBEN auf Leinwand, Papier und als Objekte visualisiert.

„Mein ROT ... es blüht in allen Lebenslagen, Schattierungen und Nuancen, im Zentrum und am Rand, von Nord nach Süd ... es ist glühend feurig und verhalten melancholisch, dramatisch aufwühlend und ruhig sanft, draufgängerisch, wild, ziellos, zügellos, wärmend, hitzig, lebendig ... mein Rot ist manchmal ganz schön blau, oder auch grün hinter den Ohren, pastellig zurückhaltend, sandfarben verschämt, erdig gebunden oder schreiend schwarz ... es ist Leben pur, Leben satt, ganz oder gar nicht, einfach da ... es ist, was es ist: LEBEN!“